

## Inhalt

Vorwort	3
Abkürzungen	6
Einleitung	7
I. ‚Zwölftonmusik‘ und verwandte Termini	19
1. ‚Zwölftonmusik‘	20
a) Der Begriff ‚Zwölftonmusik‘ bei Hauer und Schönberg	22
b) Der Begriff ‚Zwölftonmusik‘ in seiner „traditionellen“ Bedeutung	27
c) Versuche anderer Begriffsbestimmungen von ‚Zwölftonmusik‘	35
d) Resümee	44
2. ‚Zwölftontechnik‘ und ‚Zwölftonreihentechnik‘	48
a) ‚Zwölftontechnik‘	49
b) ‚Zwölftonreihentechnik‘	58
3. ‚Methode der Komposition mit zwölf nur aufeinander bezogenen Tönen‘	59
4. ‚Zwölftonsystem‘	65
II. Die Termini ‚Zwölftonreihe‘ und ‚Grundgestalt‘	69
1. ‚Zwölftonreihe‘	69
a) Der Ausdruck Reihe in vorterminologischer Bedeutung	70
b) Der Ausdruck Zwölftonreihe als Synonym für chromatische Skala	71
c) ‚Zwölftonreihe‘ als Terminus der Zwölftonreihentechnik	74
d) Der Ausdruck Zwölftonreihe in außerterminologischer Bedeutung	87
e) ‚Reihe‘ als eigenständiger Terminus	88
f) Der Begriff der Reihe in der seriellen Musik	90
2. ‚Grundgestalt‘	90
a) ‚Grundgestalt‘ als Bezeichnung des einer Komposition zugrundeliegenden thematisch-motivischen Gebildes	93
b) ‚Grundgestalt‘ als Bezeichnung eines melodischen Motivs	95
c) ‚Grundgestalt‘ als Terminus der Zwölftonreihentechnik	100
d) Der Terminus ‚Grundgestalt‘ bei Josef Rufer	106
Anmerkungen	108
Anhang: Bisher unveröffentlichte Schriften Schönbergs	157
Literaturverzeichnis	163
Register	167